

# Forschungs- und Nachwuchsförderung der Naturforschenden Gesellschaft Luzern

Autor(en): **Ruoss, Engelbert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern**

Band (Jahr): **35 (1997)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-523759>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Forschungs- und Nachwuchsförderung der Naturforschenden Gesellschaft Luzern

ENGELBERT RUOSS

Die Naturforschende Gesellschaft Luzern schreibt seit 1994 regelmässig Unterstützungsbeiträge für Feldarbeit in der Zentralschweiz aus. Damit will sie die von den Universitäten eher vernachlässigten Projekte in organismischer Biologie und solche mit aufwendiger Feldarbeit fördern. Die Forschungskommission verteilt die Unterstützungsbeiträge aufgrund der Kriterien «Originalität», «Aktualität» und «Bedeutung für die Region». Von den 1994 unterstützten Arbeiten wurden bereits zwei Zusammenfassungen (SPENGLER 1995, AUGUSTIN 1995) in den «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern» (Bd. 34, 1995) abgedruckt. Vier weitere sind im vorliegenden Band enthalten. Nachdem auch 1995 und 1996 Beiträge gesprochen wurden, hat die Zahl der Gesuche (9) bei der laufenden Ausschreibung merklich zugenommen. Dazu geführt haben sicher auch die wirtschaftliche Situation, die wissenschaftspolitische Schwerpunktsetzung sowie die noch immer zunehmenden Studentenzahlen. Die Naturforschende Gesellschaft Luzern wird daher auch künftig ihre Aufgabe bei der Förderung des Nachwuchses und der Feldarbeit in der naturwissenschaftlichen Forschung in der Region wahrnehmen. Den Projekten

soll in den «Mitteilungen der NGL» weiterhin regelmässig Platz eingeräumt werden. Im vorliegenden Band sind jene von Sabine HÄFLIGER (S. 89–99), Brigitte BRÜNDLER RODRIGUEZ (S. 125–130) und Maria SCHMITT (S. 169–172) im thematischen Teil zu finden. Die Kurzfassungen der zwei geologischen Arbeiten von Reto HÄNNI und Andreas MÖRI (S. 197–207) sowie von Pius BISSIG (S. 209–216) sind nachfolgend abgedruckt.

### *Von der NGL unterstützte Projekte*

1995

Reto SPIESS, Geographisches Institut der Universität Zürich: «Bodenlehrpfad Meggerwald»

Sabine HÄFLIGER, Geographisches Institut der Universität Zürich: «Planungsgrundlagen für einen Amphibien-Laichplatzverbund in der Gemeinde Neuenkirch mit dem Geographischen Informationssystem (GIS)»

1996

Brigitte AMREIN, Hydrogeologie der ETH Zürich: «Grundwassermodell: Lutherntal bei Zell»

Regine SCHWILCH, Schweizerische Vogelwarte, Sempach: «Untersuchungen zum Einfluss von Umweltfaktoren auf die Fettdepositionsrate bei ausgewählten Zugvögeln in Rastgebieten»

Andreas HERTIG, Zoologisches Museum Zürich: «Das Nahrungsspektrum der Forellen im Linthkanal»

Dr. Engelbert Ruoss  
Präsident Naturforschende Gesellschaft  
Luzern  
Natur-Museum Luzern  
Kasernenplatz 6  
CH-6003 Luzern